

Absender:

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt /
Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt / Gruppe Die FRAKTION.
BS im Rat der Stadt**

22-18876-02
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Demenzversorgung stufenweise optimieren / Änderungsantrag zum
Antrag 22-18876**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.06.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Vorberatung)

08.06.2022

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

28.06.2022

N

Rat der Stadt Braunschweig (Vorberatung)

05.07.2022

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die in dem Antrag 22-18876 "Demenzversorgung stufenweise optimieren" vorgeschlagenen Maßnahmen detailliert zu prüfen und deren Umsetzbarkeit zu bewerten. Im Vorfeld ihrer fachlichen Stellungnahme sollte die Verwaltung mit allen Akteurinnen und Akteuren der ambulanten und stationären Versorgung und Pflege von Demenzkranken Gespräche führen, um deren Einschätzung zu erfahren. Ziel dieses Prozesses ist die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zum quantitativen und qualitativen Ausbau der örtlichen Strukturen, um allen Demenzkranken in Braunschweig die bestmögliche Versorgung und Pflege zukommen zu lassen.

Sachverhalt:

Angesichts der absehbaren Zunahme der Anzahl Demenzerkrankter rückt die Demenzversorgung auch in unserer Stadt stärker in den Fokus. Die Antragstellerin hat demzufolge ein sehr wichtiges Thema aufgegriffen, das im Ausschuss für Soziales und Gesundheit konsequent weiterverfolgt werden sollte. Mit dem Dialogforum "Demenz - Herausforderungen annehmen" am 11. Oktober 2021 hat es zu diesem Thema bereits eine digitale Auftaktveranstaltung gegeben. Die dort diskutierten Maßnahmen sollten die Grundlage für ein fachlich ausgereiftes Gesamtkonzept zum Ausbau der Demenzversorgung sein. Vor der Beschlussfassung über ein solches Gesamtkonzept bedarf es u. E. aber noch einer intensiveren fachlichen Prüfung. Diese Prüfung sollte rechtzeitig vor den nächsten Haushaltsberatungen abgeschlossen sein, damit bei Bedarf noch zusätzliche Mittel in den Doppelhaushalt 2023 / 2024 eingeplant werden können.

Anlagen:keine